

Inhalt

Vorwort	9
I. Einleitendes	11
A. Thema und Forschungsstand	11
B. Interkonfessionalität	19
C. Zur Anlage der Arbeit	22
D. Die untersuchten Quellen	23
II. »Jrdische Pilgrimschafft ...« – Trauer und das Leben des Christenmenschen im Spiegel barocker Leichenpredigten	29
A. Die Trauer um den Verstorbenen	29
1. Trauer und <i>humanitas</i>	29
2. Die Mahnung zum Maßhalten in der Trauer	36
3. Die Sprache der Trauer	44
B. Das Leben des Christenmenschen	57
1. Die Reismetaphorik der Heiligen Schrift: Reise als Sinnbild des Lebens	57
2. »Unser Leben ist gleich wie ein Schiffahrt«	67
3. Weitere <i>parabola</i> e des menschlichen Lebens	76
3.1. Das Jammertal der Welt	76
3.2. <i>Militia Christiana</i>	85
3.3. Bilder der Vergänglichkeit	87
C. Der Mensch in den Leichenpredigten	97
1. Der Mensch im Spiegel der Urgeschichte	97
2. Leib und Seele	108
3. Der Mensch in der Angstpresse und Kreuzschule des Lebens	114
Exkurs: Hiob und der verborgene Gott	130
D. Der Tod und der Tote	142
1. Der Tod als der Sünde Sold (Röm 6,23)	142
2. Die Sinnbilder der Todesverfallenheit des Menschen	149

2.1. ›Ejn Mensch ist in seinem Leben wie Gras‹ (Ps 103,15) . . .	149
2.2. Die Allgegenwart des Todes	155
3. Der Tod als Person	161
4. Der Tote als Sprecher	166
III. »... Himmlische Burgerschaft« – Trost in den Leichenpredigten . . .	171
A. Trost in der Trauer und im Angesicht des Todes	171
1. Die Linderung des Traueraffektes	171
1.1. Überlegungen zum rechten Zeitpunkt des Trostes	171
1.2. <i>remedium temporis</i> oder »die Zeit heilt alle Wunden«	173
1.3. Weinen und Reden als Linderung des Traueraffektes	178
2. Trost und Paränese angesichts des Todes	189
2.1. ›Der Herr hats gegeben/ der Herr hats genommen‹ (Hiob 1,21)	189
2.2. Der Tod als Ausgang aus dem Jammertal des Lebens	194
2.3. Der Tod als Schlaf	201
2.4. Der eschatologische Trost	205
2.4.1. Die christliche Auferstehungshoffnung	205
2.4.2. Das Wohlergehen der Verstorbenen bei Gott	213
2.4.3. Das ewige Leben	215
2.4.4. Das freudige Wiedersehen der fromm Verstorbenen	222
Exkurs: Intermedialität – Geistliches Lied, Trauerlyrik und Druckgraphik in den barocken Leichenpredigten	225
B. Trost in den Anfechtungen des Lebens	258
1. Die Ursache für das Leid des Christenmenschen	258
2. Paränesen und Tröstungen	261
2.1. Anfechtungen als Ruten der Liebe und Güte Gottes	261
2.2. Anfechtungen als Prüfungen des Glaubens	266
2.3. »Jr leidet nicht alleine«	270
2.4. Die Passion Christi	272
2.5. Die Übung des göttlichen Wortes in Gebet und Schriftlektüre	278
2.6. Die Waffen des Glaubenden	284
2.6.1. Glaube, Hoffnung, Liebe (1Kor 13,13)	285
2.6.2. Geduld	288
2.7. <i>Ars moriendi</i> oder die Suche nach dem himmlischen Jerusalem	292
IV. Abschließendes	299

V. Verzeichnisse	317
A. Quellen- und Literaturverzeichnis	317
1. Quellen	317
2. Sekundärliteratur	335
B. Abbildungsverzeichnis	354
 Personenregister	 357
 Bibelstellenregister	 367